

© Andreas Buchberger

Die Krematorien von Mauthausen

4310 Mauthausen, Österreich

ARCHITEKTUR
Bernhard Denkinger

BAUHERRSCHAFT
Bundesministerium für Inneres

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
01. Januar 2012

Die Ausstellung ist als kompakte, dichte Installation aus drei übereinanderliegenden Informationsebenen aufgebaut. Oben führen Leitbilder und Kapiteltexte in die Kernthemen ein, die ?bereits aus mehreren Metern ?Distanz eingesehen werden können.? Die Besucher können sich, während sie die Ausstellung entlanggehen, einen ersten Überblick ?verschaffen und zu jenen Themen ?zurückkehren, die sie besonders ?interessieren.
Auf der mitt?leren Ebene vertiefen, auf Aughöhe ange?ordnet, kleinformatige Dokumente ?die Themen. Die Details und Texte der Bild- und ?Fotodokumente bleiben – trotz ?kleiner Bildformate und geringer ?Schriftgrößen – gut lesbar. Die lose, „zufällige“ Anordnung der ?Textelemente in der unteren ?Ebene soll den Besuchern den ?Zugang zu den Texten erleich?tern, die Besucher werden auf?gefordert, einzelne Themen herauszugreifen, aus einer Vielzahl von Textangeboten einzelne „Blätter“ zu? wählen.

Die modulare, zerlegbare Konstruktion aus Stahlform?rohren und schwarz beschichte ten, gekanteten Blechen ist an ?den Sichtbetonwänden angeklemmt und gegen Decke und ?Fußboden verspreizt. Glaselemente und ein Bord ?sind über u-förmige Trä?ger mit Stahlformrohrstützen verschraubt. An der Oberseite sind die Stützen als Kragkon solen ausgebildet und tragen Linienleuchten. (Text: Architekten)



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger

Die Krematorien von Mauthausen

DATENBLATT

Architektur: Bernhard Denkinger
Bauherrschaft: Bundesministerium für Inneres
Fotografie: Andreas Buchberger

Wissenschaftliche Leitung: Betrand Perz
Kuratoren: Christian Dürr, Ralf Lechner, Robert Vorberg

Maßnahme: Temporär
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 2008
Fertigstellung: 2008

Grundstücksfläche: 150 m²
Bebaute Fläche: 80 m²



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger